

amtliche Bekanntmachung 1



Amtsgericht Salzgitter

Beschluss

Terminbestimmung

14 K 24/24

08.05.2025

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Freitag, 25. Juli 2025, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Joachim-Campe-Straße 15, 38226 Salzgitter, Saal/Raum 011, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Lebenstedt Blatt 12740, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 38/3.255 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
	Lebenstedt	5	45/13	Gebäude- und Freifläche, Teichwiesenweg 13, 15, 17, 19, 21, 23, Reppnersche Straße 42, 44, 46, 48, 50, 52	8390

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Hause Teichwiesenweg 19, Erdgeschoss links, mit Kellerraum gleicher Nummerierung, Nr. 55 des Aufteilungsplanes.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18.10.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 29.800,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

ETW 2 Zimmer, Wfl. ca.38,09m², mit Kellerraum, Bj. ca. 1961; keine Innenbesichtigung durch Gutachter möglich

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.amtsgericht-salzgitter.niedersachsen.de

Hülzenbecher
Rechtspflegerin